

Raus aus dem Büro

Kalbach Rund 1000 Helfer machen beim Social Day der Malteser mit – Alte Turnhalle wird hergerichtet

Am Social Day des Malteser Hilfsdienstes haben 1000 Helfer aus 43 Unternehmen kräftig mit angepackt, um soziale Projekte zu unterstützen. Wie in Kalbach, wo Mitarbeiter der Lazard Asset Management das Außengelände der Alten Turnhalle wieder herstellten, damit dort in Zukunft sportliche Aktivitäten stattfinden können.

VON ANNE-ROSE DOSTALEK

Barfußpfade hat Erika Mewes schon einige gesehen. Aber jetzt steht die Lazard-Mitarbeiterin vor dem ersten, an dem sie selber Hand angelegt hat. Normalerweise säße sie an diesem Vormittag an ihrem Schreibtisch vor dem Computer, doch heute hat sie einen Spaten in der Hand und hebt damit Erde aus und klopft Lehmbrocken klein. Ein Dutzend alter Autoreifen hat sie schon zusammen mit Arbeitskollegen und Vereinsmitgliedern des Riedberger Sport- und Kulturvereins halb in die Erde versenkt und mit einer ersten Schicht Rindenmulch und Sand verfüllt. Später sollen einmal Kinder darüber hüpfen und spüren, was unter ihren Füßen ist.

„Es macht mir total viel Spaß, hier zu sein und bei diesem Projekt zu helfen“, sagt Mewes. Sie reckt sich ein wenig, grinst und ergänzt: „Heute spare ich mir das Fitness-Studio.“ Ihre Füße stecken in Gummistiefeln, Arbeitshandschuhe hat sie übergezogen und das weiße T-Shirt, den alle freiwilligen Firmenhelfer bekommen. Am Ende des Tages werden wohl alle fünfzehn Arbeitskollegen, die an diesem Tag dabei sind, wissen, was sie getan haben. Und nicht nur sie, sondern auch die ebenso vielen Vereinsmitglieder, die Hand in Hand mit den Freiwilligen des Social Days arbeiten.

Halle erst gemietet

Es ist ein großes Projekt, was der Riedberger Sport- und Kulturverein in Kalbach stemmt. Seit Mai ist der noch junge Verein – gegründet wurde er vor vier Jahren – Mieter der Alten Turnhalle in Kalbach und will sie in eine sportliche und kulturelle Begegnungsstätte verwandeln. Auch die 1000 Quadratmeter Wiese vor der Turnhalle soll für sportliche Außen-Aktivitäten genutzt werden.

„Zaun setzen, Wiese glätten zum Fußballspielen, Anlegen einer Weitsprunggrube mit Anlaufstrecke, Gestaltung eines Sitzbereiches aus Holzpaletten als Sitzmöbel“, zählt die Vereinsvorsitzende Gabriele Nagel (47) auf. Das sind zwar noch längst nicht alle Vorhaben des Vereins, aber es sind



Hier entsteht an der Alten Turnhalle Kalbach ein Barfußpfad. 15 Mitarbeiter von Lazard Asset Management helfen an diesem Tag beim Bau. Foto: Rainer Ruffer

die, die bereits gegen Mittag Gestalt annehmen. „Mir war klar, dass das nicht ohne Hilfe zu stemmen ist“, sagt Nagel.

Weil die Vereinsvorsitzende schon selber als Firmenmitarbeiterin an einem Social Day der Malteser teilgenommen hat, kam ihr die Idee, ob das nicht auch etwas für das Turnhallen-Projekt wäre. Sie nahm Kontakt zum Social-Day-Team der Malteser auf, erstellte eine Projektbeschreibung und klärte, was der Verein an Eigenleistung erbringen muss. „So sind wir zusammengekommen“, sagt sie und lächelt Annika Heilen an, ihre Ansprechpartnerin von Lazard Asset Management. „Für uns hat das alles gepasst, wir wollten bewusst nicht nur Geld spenden, sondern selber aktiv werden“, sagt diese. Sie ist seit 9 Uhr morgens mit fünfzehn Kollegen an der Alten Turnhalle zugange. „Wir sorgen für das Material, stellen die Arbeitsgeräte und leiten an“, erklärt Nagel.

Im Stadtteil sei ein Aufruf verteilt worden mit der Bitte um praktische Mithilfe, Geld-, Sachspenden und Hilfe fürs Essensbuffet. „Wir haben jede Menge Kuchen und Salate bekom-

men“, sagt Nagel und freut sich. Denn gut verköstigt werden müssen die freiwilligen Helfer am Social Day, das sei Ehrensache.

Umfangreiches Programm

„Jetzt muss ich aber los, Nachschub an Reifen holen und zum Baumarkt“, sagt Nagel und schwirrt los, während an der Alten Turnhalle weiter gewerkelt wird. Eine kurze Pause gönnt sich Lazard-Mitarbeiter Holger Keil und

hackt emsig Unkraut am Plattenweg weg. „Das sieht doch besser aus“, sagt er. Zuvor hat er in der Turnhalle geholfen, eine Rampe abzubauen und eine Tür zu schleifen. Auch an der Weitsprung-Anlage hat er schon Sand geschaufelt. „Mir gefällt es“, sagt er. Man sei einmal raus aus dem Büro, habe Spaß zusammen und sehe am Ende des Tages, was man geschafft hat.

Das wollen auch Thorsten Donnert, Norbert Rußler und Rolf Nagel am

Ende des Tages sagen können. Die drei Männer stehen am Bohrer, um Löcher für Zaunpfosten in den harten, lehmigen Untergrund zu graben. Zwei sind vom Verein, einer von Lazard, aber mit der Teamarbeit klappt das prima. „Loch Nummer eins ist gebohrt, an Nummer zwei sind wir dran“, sagt Donnert und hofft, dass das Ziel von 20 Löchern bis zum Nachmittag geschafft ist. Denn so viele Zaunpfosten liegen bereit zum Einbetonieren.

Der Malteser Hilfsdienst

Der Malteser Social Day steht für die praktische Umsetzung von Projekten, für die im Alltag einer sozialen Einrichtung oder eines Vereins nicht genügend Zeit und Geld vorhanden ist. Firmen bieten ihre Hilfe an und stellen Mitarbeiter frei. Vereine oder soziale Einrichtungen bewerben sich mit ihrem Projekt für einen Social Day Tag beim Malteser Hilfsdienst. Ein Team von ehrenamtlichen Malteser-Betreuern koordiniert, prüft und begleitet die Projekte, damit alles rund

läuft. Ziel des bundesweiten Social Day ist es auch, Brücken zu bauen zwischen den Menschen. Unternehmensmitarbeiter erhalten beispielsweise Einblick in den Alltag eines Altes- und Pflegeheims, helfen bei einem Kinderfest, machen Bewerbungstraining, streichen eine Kantine an oder verschönern einen Spielplatz.

In Frankfurt haben am gestrigen Social Day 43 Unternehmen teilgenommen und Unterstützung geleistet

bei 82 sozialen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen. 1000 Helfer waren in 104 Projekten tätig mit Pinsel und Farbe, Hacke und Spaten, Hammer und Nagel, Sport und Spaß, Rat und Tat, Maus und Monitor. Die freiwilligen Firmenhelfer gehen in Schulen, Kitas, Familienzentren oder Senioren- und Pflegeheimen.

Kontakt: Malteser Hilfsdienst, Schmidtstraße 67, 60326 Frankfurt, Telefon (069) 942 10 50 oder www.malteser-frankfurt.de. ado